

Öffentlicher Verkehr

Der Leistungsabbau trifft auch Baar

Aktuell liegt der Fahrplänenentwurf 2016 vor. In Baar sind Taktausdünnungen auf fünf Bus- und einer Bahnlinie geplant.

Laura Sibold

Das Entlastungsprogramm des Kantons Zug sieht auch Massnahmen im öffentlichen Verkehr vor. Insgesamt sind rund 15 Bus- und eine Bahnlinie betroffen, in Baar wird das Angebot auf den Buslinien 3, 4, 14 und 32 sowie der Bahnlinie S24 reduziert. Die Taktausdünnungen erfolgen mehrheitlich zu Randstunden oder an Sonn- und Feiertagen (siehe Box). «Aufgrund der Reduzierung von Kursen können im Kanton netto rund 1,14 Millionen Franken gespart werden», sagt Hans-Kaspar Weber, Leiter des Amtes für öffentlichen Verkehr.



Die Änderungen betreffen auch die Buslinie 4: Sie soll sonntags zwischen Inwil und Baar gestrichen werden.

Foto Daniel Frischherz

Buslinie 3 verkehrt ab 20 Uhr im 30-Minuten-Takt

«Bei der laufenden Anhörung zum Fahrplan geht es jedoch weniger um das Entlastungsprogramm als vielmehr darum, Fehler im Fahrplan zu finden und allfällige Verbesserungsmöglichkeiten zu entdecken», erklärt Weber weiter. So sollen die grösseren Buslinien – wie etwa die Linie 3 – ab 20 Uhr nur noch im 30-Minuten-Takt verkehren. «Vom Bus

auf die Bahn ist so stets Anschluss gewährt, weil der Fernverkehr auch im Halbstundentakt geregelt ist», so der ÖV-Verantwortliche.

Weiter fährt die Bahnlinie S24 nur noch bis 21 Uhr. Davon sind vor allem Pendler betroffen. «Ich arbeite in Zürich und komme mehrheitlich erst nach 21 Uhr nach Hause. Mit der bisherigen S24 war dies kein Problem», sagt der Baarer

Peter Ammann. Bisher hätte er stündlich vier Verbindungen von Zürich nach Baar gehabt: zweimal die S24, einen direkten Interregio und einen Interregio via Zug-Baar. «Gemäss dem neuen Fahrplan bleiben nur noch die stündlichen Interregios», so Ammann. «Die S24-Verbindung von Baar zu den Arbeitszentren Zürich Enge und Zürich Oerlikon ist aber auch abends wichtig.»

Interpellation eingereicht hat. «Der Abbau bei der S24 schafft für Baar einen wirtschaftlichen Standortnachteil, während Blickensdorf mit der Einstellung der Buslinie 32 ab 20 Uhr nicht mehr erschlossen ist», ist Lustenberger überzeugt. Zudem sei Inwil am

ergänzt: «Fehlende Randverbindungen können dazu führen, dass man mehr während Stosszeiten fährt. Dem eigentlichen Ziel, Stosszeiten zu entlasten, ist so nicht geholfen.» Entlastet werden diese aber morgens und abends durch zusätzliches Rollmaterial. «Künftig fährt die S1 zu Stosszeiten mit zwei aneinanderhängenden Zügen. Das garantiert mehr Platz», so Weber.

«Aufgrund der Reduzierung können rund 1,14 Millionen Franken gespart werden.»

Hans Kaspar Weber, Leiter Amt für öffentlichen Verkehr

Abends sind Verkehrsmittel viel weniger ausgelastet

Für Hans-Kaspar Weber ist diese Reduzierung allerdings vertretbar: «Zu den Randzeiten reisen generell eher weniger Leute. An Sonn- und Feiertagen fahren nur halb so viele Zuger mit Bus oder Bahn. Nach 20 Uhr sind es im Vergleich zu tagsüber rund 40 Prozent, nach 22 Uhr nur noch 20 Prozent.»

Andreas Lustenberger bereitet die Taktausdünnung Kopfzerbrechen. «Baar erleidet durch den neuen Fahrplan vier schwerwiegende Verluste», sagt der alternative Kantonsrat, der im März eine ÖV-

Alle neuen Fahrpläne sind online einsehbar

Bis Sonntag, 14. Juni, sind die neuen Fahrpläne online einsehbar. «Nach Ablauf der Veröffentlichung im Internet werden die Fahrpläne dann bereinigt», erklärt Hans-Kaspar Weber. Anschliessend habe der Regierungsrat die Angebotsänderungen zu beschliessen. Ende November werden dem Kantonsrat die finanziellen Mittel zur Umsetzung der Massnahmen vorgelegt.

Der Fahrplänenentwurf ist unter www.fahrplänenentwurf.ch einsehbar. Bis Sonntag, 14. Juni, sind Stellungnahmen an info.oev@zug.ch möglich.

Fahrplanänderungen auf einen Blick

In Baar sind fünf Buslinien betroffen

- Buslinie 3:** Fahrt von Montag bis Samstag ab 20 Uhr nur noch im 30-Minuten-Takt und sonntags den ganzen Tag nur noch im 30-Minuten-Takt.
- Buslinie 4:** Fahrt sonntags nicht mehr zwischen Inwil und Baar.
- Buslinie 14:** Fahrt von Montag bis Samstag nur noch bis 20 Uhr.
- Buslinie 31:** Da die Kantonsstrasse Sihlbrugg-Neuheim

saniert wird, verkehren die Kurse zwischen Baar Bahnhof-Neuheim und Baar Bahnhof-Sihlbrugg Dorf.

- Buslinie 32:** Fahrt von Montag bis Samstag nur noch bis 20 Uhr.
- Stadtbahn S1:** Zwei zusätzliche Fahrzeuge zur Verstärkung von bestehenden Kursen ab April 2016.
- Bahnlinie S24:** Fahrt die ganze Woche zwischen Horgen Oberdorf und Zug nur noch bis 21 Uhr.

FDP

Der erste Baarer Politik-Pavillon regte zu Diskussionen an

Wohl kaum ein Passant übersah den markanten Pavillon aus 1500 Holzpaletten, welcher im Mai neben der Rathaus-Schüür aufgebaut war.

Auch der Inhalt des ersten Baarer Politik-Pavillons liess aufhorchen. «Nicht nur die typischen FDP-Themen wurden angesprochen. Das Organisationskomitee wagte sich an «heisse Eisen», sagt Andreas Hostettler, Präsident der FDP Baar. Beispielsweise besuchte die Amtsleiterin der Zuger Kesb, Gabriella Zlauwinen, den Pavillon. Sie erzählte von der täglichen Arbeit und stellte sich den herausfordernden Fragen des Publikums. Nationalrat Bruno Pezzatti erläuterte während eines weiteren Anlasses die geplanten Veränderungen in der Altersvorsorge, was im Publikum zu

verschiedenen Diskussionen anregte. Anschliessend zeigte die Rechtsanwältin Andrea Hodel in ihrem Referat interessante und wichtige Aspekte im Zusammenhang mit Ehescheidungen und der Altersvorsorge auf.

Vielseitige Themen, um Jung und Alt anzusprechen

«Selbstverständlich durfte die Diskussion zum NFA zwischen Zuger Politikern mit Kollegen aus den Nehmerkantonen nicht fehlen», sagt Andreas Hostettler. Absicht der Organisatoren sei es von Anfang an gewesen, mit den Anlässen während der Politik-Pavillon-Woche die verschiedensten Interessen- und Altersgruppen anzusprechen. So erhielten rund 80 Oberstufenschüler aus Baar die Gelegenheit, Ständerat Joachim Eder und Regierungsrat Matthias Michel persönlich kennen zu lernen. Die Schlussveranstal-



Nach den Referaten zu aktuellen Themen erhielt das Publikum stets Gelegenheit, bei einem Apéro weiterzudiskutieren.

Schülern mit Lernschwächen oder Migrationshintergrund nahm Regierungsrat Stephan Schleiss Stellung.

Der Besucherauflauf hätte grösser sein können

«Neben allen fundierten Referaten durfte die Diskussion unter den Teilnehmern nicht fehlen», teilt die FDP Baar mit. Das hat offensichtlich wie geplant funktioniert. «Bei den anschliessenden Apéros beobachtete man die Besucher in intensiven Gesprächen», so Hostettler. Der Präsident der FDP Baar resümiert: «Der Aufwand war wohl gross, die Teilnahme der Bevölkerung hätte grösser sein dürfen – aber ein wichtiger Anfang für eine breitere politische Diskussion mit total etwa 370 Anlassbesucher ist gemacht.» Und er verspricht: «Auch im nächsten Jahr wird es in irgendeiner Form eine FDP-Politik-Woche in Baar geben.» **pd/csc**

Polizei

Anhänger überschlägt sich in voller Fahrt

Auf der Blickensdorferstrasse hat sich am Mittwoch, 3. Juni, kurz nach 10.30 Uhr eine Kollision zwischen einer Automobilistin und einem Velofahrer ereignet. Der Rettungsdienst Zug brachte den mittelschwer verletzten Fahrradlenker ins Spital. Am selben Tag fuhr ein Automobilist in Sihlbrugg auf die Autobahn 4a. Noch vor der Ausfahrt Baar geriet der Anhänger ins Schlingern und überschlug sich. Das Auto prallte gegen die Mittelteilplanke, Steinplatten verteilten sich auf der Fahrbahn. Der Rettungsdienst brachte den leicht verletzten Lenker ins Spital. Es entstand Sachschaden in Höhe von mehreren zehntausend Franken.

Unverbesserlicher «Wedding-Crasher»

Am Samstag, 6. Juni, hat ein Mann als ungeladener Gast an einer Hochzeitsfeier in Baar teilgenommen. Er bediente sich am Buffet und pöbelte die Besucher an. Kaum aus dem Gewahrsam entlassen, entwendete er das Velo eines Polizisten. Funktionäre stoppten den 43-Jährigen. Es folgte eine Anzeigerstattung an die Staatsanwaltschaft.

Mutmasslich wegen eines gesundheitlichen Problems hat am Sonntag, 7. Juni, kurz vor 14 Uhr eine Autofahrerin auf der Lorzotobelbrücke die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren. Am selben Tag ist es auf der Neugasse zu einem Beinahezusammenstoss zwischen Motorrad und Auto gekommen. Der Tathergang ist unklar, die Polizei sucht Zeugen (041 728 41 41). **pd**

Feuerwehr

Die Feuerwehr Baar leistete folgende Einsätze:

- Montag, 1. Juni,** 12.26 Uhr, Weinberghöhe. Eine Person musste aus einem stecken gebliebenen Lift befreit werden.
- Donnerstag, 4. Juni,** 8.45 Uhr, Baar. Anlässlich des Bubenschwings sorgte der Verkehrsdienst im Gebiet der Schulanlage Dorf-matt für den Parkplatzdienst.
- Freitag, 5. Juni,** 12.46 Uhr, Landhausstrasse. Ein eingedrückter Handalarmtaster im Kantonsspital löste den automatischen Brandalarm aus.
- Freitag, 5. Juni,** 19.50 Uhr, Neuheimerstrasse. Wegen Dampf von Kochgut löste die Brandmeldeanlage in einem Veranstaltungsort den Alarm aus. **pd**

ANZEIGE

NEIN zur neuen Erbschaftsteuer

«Wie oft sollen wir dasselbe Geld eigentlich noch versteuern? Als Einkommen, als Vermögen und jetzt noch als Erbschaft? Das ist eindeutig zu viel und hat mit Steuergerechtigkeit nichts mehr zu tun!»

Joachim Eder
Ständerat FDP

www.neue-erbschaftsteuer.ch

tung widmete sich dem Lehrplan 21 und weiteren Fragen zur Schubildung. Zu Stichworten wie Integration von